

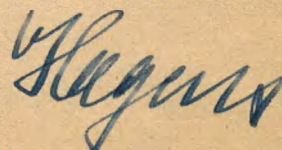
2.1.49.

Sehr verehrter Herr v. Meibom!

Es ist sehr freundlich von Ihnen, dass Sie meines Geburtstages gedacht haben. Ich danke Ihnen sehr herzlich und verbinde mit meinem Dank beste Wünsche zum Jahreswechsel. Es wäre sehr erfreulich, wenn das neue Jahr auch der "Gesetzlosen" gute Fortschritte und weitere Konsolidierung bringen würde. Ich bin an Fellingner noch nicht herangetreten, will dies aber bei nächster Gelegenheit tun. Von der gedruckten Mitgliederliste habe ich mit Schreibmaschine 10 Exemplare abschreiben lassen; eines reserviere ich für Fellingner, ein anderes bitte ich zurückbehalten zu dürfen, die übrigen werde ich mir erlauben bei Gelegenheit Ihnen zu übermitteln. Leider stand mir ein Vervielfältigungsapparat nicht zur Verfügung. - Würde es den Gesetzen der "Gesetzlosen" widersprechen, wenn als letztes Mitglied auch noch mein lieber Schwiegersohn aufgeführt würde, obwohl er nur einmal an dem Essen teilgenommen hat? Da er der Urenkel Ludwig Achims ist, wäre es eigentlich ein hübscher Ausklang der Liste.

Mit der Bitte um angelegentlichste Empfehlungen an Ihre verehrte Gattin und mit besten Grüßen auch von meiner Frau

Ihr sehr ergebener



Herrn
Oberpräsident a.D. v. Meibom,

Bln. Nikolassee,
Kerckrathstr. 7.